Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Hundegasse No. 341.

No. 167. Dienstag, den 21. Juli. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. und 20. Juli 1846.

Die Herren Kaufleute Thielen, Gosewisch, Herbold, Rawitz, Lorenz aus Berlin, Nickel aus Stettin, Wieting aus Bremen, Herr Baumeister Hoffmann aus Berlin, Herr Feldjäger im Reit-Corps Fickert aus Berlin, Herr Colegen-Rath Klosse aus St. Petersburg, Herr Lieutenant v. Hyorth aus Bromberg, Herr Gastwirth Kahle aus Thorn, log. im Engl. Hause. Herr Oberst und Artillerie-Inspekteur v. Frankenberg, Herr Hauptmann u. Inspektions-Adjutant v. Kamptz, Herr Kaufmann H. Brauer aus Stettin, Herr Kaufmann L. F. Mielentz nebst Gattin und Tochter, die Kaufmanns-Wittwe Fergel nebst Frl. Tochter und Frl. Mathilde Herrmann aus Tilsit, Herr Baumeister F. Fleischinger aus Berlin, Herr Schneidermeister Mollinari aus Marienburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Referendar J. Schwajewski, Herr Conducteur F. Böhm, Herr Wegebaumeister C. Kloth, Herr Oberlehrer und Dr. E. Bender, Herr O.-L.-G.-Assessor A. Schiek, Herr Kammer-Ger.-Assessor G. Riedel, Herr Stud. jur. J. Riedel aus Königsberg, Herr Inspektor H. Zimmermann aus Sorquitten bei Sensburg, Herr Mühlenbesitzer J. Mackerany aus Nauenburg a. S., Herr Kaufmann S. Manach aus Stettin, Herr Hauptmann a. D. Möller aus Elbing, Herr Rittmeister v. Pergfeld aus Prowanschen bei Heilsberg, Herr Pfarrer J. F. Anders aus Bischowsburg, Herr Gymnasial-Direktor J. Röder aus Stettin, Herr Kr.-Just.-Rath Zwagert aus Neu-Stettin, Herr Artist A. N. Buison aus Paris, log. im Deütschen Hause. Die Herren Kaufleute Jeromin und Köhler aus Königsberg, Frau Justiz-Räthin Raabe nebst Tochter aus Marienwerder, log. in den drei Mohren. Frau von Blumenthal, Herr Cand. theol. G. Chrzesinski, Herr Gymnasiast Barnasch aus Königsberg, die Herren Kaufleute Wolf, A. Reiß

nebst Frau, Fräulein B. Marx aus Mewe, Madame Bähr nebst Familie aus Thorn, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Meroldski aus Neuenburg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der Königliche Artillerie-Lieutenant Franz Ewald Neumann zu Danzig, und dessen verlobte Braut Friederike Therese Faltin haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 29. Mai d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 25. Juni 1846.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

2. Der Arbeitsmann Martin Lietz will im Monat August 1845 auf der sogenannten Weidentrift auf Platenhofer Dorfsflur eine Lischke mit

43 doppelten Pölkenägeln,
94 Pölkenägeln,
128 Schillingsnägeln,
63 Klamspeichern,

gefunden haben. Auch hat derselbe einen eisernen Steckel von einem Langwagen als vor einigen Jahren auf dem Fürstenwerder Dorfswege gefunden, und zwei Biggenägel, die verloren gewesen sein können, übergeben. Die Verlierer oder Eigenthümer dieser Gegenstände werden aufgefordert, binnen 4 Wochen ihre Rechte daran bei Verlust derselben hier nachzuweisen.

Tiegenhoff, den 10. Juli 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

3. Am 8. d. M. wurden ein silberner Theelöffel mit der Inschrift „Wenig aber von Herzen" ein zweiter desgleichen Theelöffel mit den Buchstaben R. K. und ein silberner Eßlöffel mit dem gewöhnlichen Silberstempel, im Gesammtwerthe von etwa 4 rtl. gestohlen. Wir ersuchen Jedermann und namentlich alle Polizeibehörden die gedachten Gegenstände wo dieselben getroffen werden, an uns abzuliefern, demjenigen, welcher Rechte bereits daran erworben, werden dieselben daran vorbehalten und wird Jeder vor dem Ankaufe derselben gewarnt.

Pr. Stargardt den 17. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Zur Vermiethung zweier Schiffs-Bau-Plätze auf der Brabank, vom 1. Januar 1847 ab, auf 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

Dienstag, den 28. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 16. Juli 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Zur Vermiethung des Zimmerhofes, von Ostern 1847 ab, auf ein Jahr, steht ein Licitations-Termin

Dienstag, den 28. Juli, Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 16. Juli 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen.

6. Die heute Nacht ½1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, geb. Hoffmann, von einem muntern Knaben, zeigt hiemit ergebenst an

Thorn, den 17. Juli 1846.

Gustav Penningh.

7. Den 18. d., Abends 7 Uhr, wurde meine Frau von einem Töchterchen glücklich entbunden. R. Fewson.

Todesfälle.

8. Sanft entschlief zum bessern Erwachen nach vierzehntägigen schwerer Leiden unsere viel geliebte Schwester C. R. Förster in ihrem vollendeten 75sten Lebensjahre, welches wir unsern Freunden und Verwandten, unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ergebenst anzeigen. Die hinterbliebenen Geschwister,

Danzig, den 19. Juli 1846.

9. Den am 18. d. M. am Nervenfieber erfolgten Tod ihres geliebten Amtsbruders, des Vicarius ad St. Nicolaum Carl Damski in dem Alter von 29 Jahren zeigen hiedurch an die katholischen Geistlichen der Stadt Danzig.

10. Nur kurze Zeit sollten wir die Elternfreuden genießen, denn unser liebes Söhnchen starb schon gestern Abend an Krämpfen. C. Kozer,

Danzig, den 20. Juli 1846. B. Kozer geb. Klawitter.

Literarische Anzeige.

11. Großes humoristisches Gedicht.

Bei **F. A. Weber**, Buch- u. Musikalienhandlung, Langgasse 364. ist zu haben:

Der Branntwein. Sein großer Nutzen und seine vielen Verdienste um die Menschheit. Ein humoristisches Gedicht allen Branntweintrinkern gewidmet und den Mäßigkeits-Vereinen empfohlen. Mit einem colorirten Titelkupfer von Th. Hosemann. 8. Geh. im Umschlag. Preis 5 Sgr.

Anzeigen.

12. Mittwoch, den 22. d. M., Concert und Tanz im Militair-Verein.

Der Vorstand.

13. Zur heutigen Abfahrt nimmt ein sicheres Frachtfuhrwerk **30—40 Ctr. Fracht** nach **Bromberg** an. Das Nähere Langgasse No. 516.

14. Donnerstag, den 23. Juli, bei günstigem Wetter, Konzert und Tanz in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Anfang 5 Uhr.

Die Vorsteher.

15. Der hiesige Gewerbeverein, gestiftet von den hohen Behörden um die gewerbliche Thätigkeit in unserer Provinz anzuregen und zu fördern, hat lange schon, bisher aber vergeblich, Versuche gemacht: auf die Wiederbelebung der Lederfabrication, eines für Danzig einst so wichtigen Gewerbzweiges, hinzuwirken.

Die Bereisungen der Provinz Preußen durch den Königl. Geheimen Ober-Finanzrath Herrn Dr. v. Viebahn, sowie durch den Königl. Fabriken-Commissionsrath Herrn Wedding gaben eine erwünschte Gelegenheit die hohen Ministerien auf den seit 40 Jahren stets fortgeschrittenen Verfall unserer Gerbereien aufmerksam zu machen und dagegen eine Einwirkung des Staats zu erbitten.

In gleichem Sinne hat Herr Braunsdorf, als Mitglied des unterzeichneten Vorstandes und unserer technischen Commission für Lederarbeiten, einen Vortrag gehalten, welchem wir, nach unserer eigenen Kenntniß von der Sachlage, so lange überall beipflichten müssen, bis wir durch die Herren Gerbereibesitzer eines Besseren belehrt worden sind.

Dies möglichst zu veranlassen, und zur ferneren Beleuchtung des höchst wichtigen Gegenstandes überhaupt, haben wir eine besondere technische Commission ernannt, bestehend aus den Herren Schuhmachermeister Schäpe jun., Wagenfabrikant Schenk, Riemermeister Schmidt, Lederhändler Wernick und Regiments-Sattlermeister Wolle, werden einen tüchtigen Gerbermeister als Vertreter unserer Ansicht stellen und ersuchen die verehrlichen Herren Gerbereibesitzer Danzigs: entweder in der Gesammtheit, oder durch Deputirte, ihre in der Schaluppe zu No. 86. des Dampfboots ausgesprochenen Behauptungen,

in der Gewerbebörse Donnerstag, den 23. Juli,

zu vertheidigen und durch Proben ihrer Fabrikate zu beweisen.

Die Gewerbebörse beginnt 6 Uhr Abends im Saale des Gewerbhauses. Nach Erledigung der vorstehenden Frage wird Herr Dr. Hirsch eine Beleuchtung der Verhältnisse des Arztes zur ärmeren Klasse und zu den städtischen Behörden vortragen.

Der Vorstand des Danziger Allg. Gewerbevereins.

16. **Obst-Verpachtung.**

Auf dem 5ten Hofe zu Pelonken steht Donnerstag, den 23. h., Nachmittags 3 Uhr, Termin zur Verpachtung des Obstes an. Pächter müssen die Hälfte ihres Gebots gleich anzahlen.

17. Ein neu ausgebautes Häuschen, welches sich zum Ladengeschäft eignet ist zu verm. Näheres Fischerthor No. 135. Auch ist daselbst ein Ofen zu verkaufen.

18. **Seebad Zoppot.**

Morgen Mittwoch Konzert am Kursaal. Entree für Nichtabonnenten $2\frac{1}{2}$ Sgr., Familien bis 5 Personen 5 Sgr. Abonnements-Billetts zu den sämmtlichen Konzerten a Familie 4 Rthlr., für eine Person 2 Rthlr., sind an der Kasse und an dem Büffet im Kursaal so wie auch am Orchester zu haben.

19. Ein mit guten Zeugn. versehener Brenner, welcher zugleich die Brauerei versteht, sucht zum 1. October c. oder auch früher ein anderw. Engagem. Hierauf Reflect. belieben ihre Adresse unter Chiffre C. B. Langenmarkt No. 505. einzusenden.

20. Donnerstag, [illegible] wird der hiesige Mäßigkeitsverein sein Jahresfest auf dem Kirchhofe zum heiligen Leichnam feiern. Die Predigt wird Herr Archidiakonus Dr. Kniewel halten, der Jahresbericht wird von Herrn Prediger Karmann mitgetheilt werden. Alle Wohlwollende werden freundlichst eingeladen an dieser Jahresfeier Theil zu nehmen.

21. Vorstädtschen Graben No. 2070 steht ein Fensterwagen zur Reise zu verm.

werden. Alle [illegible]
Theil zu nehmen.
21. Vorstädtschen Graben No. 2070 steht ein Fensterwagen zur Reise zu verm.

22. ☞ Ein in einer kleinen Stadt, unweit Danzig, im besten baulichen Zustande belegenes, höchst freundliches und einbringliches massives Grundstück nebst anhängenden Nebengebäuden und einem Morgen Land, ist aus freier Hand zu verkaufen; dessen Beschaffenheit und mäßigen Preis Kaufreflectirende Burgstraße No. 1664. im Hofe daselbst, näher erfahren können.

23. Es wird bei mir feine und grobe Wäsche gewaschen Schwarzen Meer 352.

24. 1 Brosche mit Schleife ist v. d. Fleischerg. bis z. Plautzeng. verloren, es wird gebeten sie gegen eine angemessene Belohnung Heil.-Geistg. No. 783 abzug.

25. Auf besten brückschen Torf von der Schuite, wodurch die Transportkosten in die Niederlage erspart werden, zum billigsten Preise verkauft, werden Bestellungen angenommen Handegasse No. 238, dem Posthofe gegenüber bei Herrn Napiersky.

26. Eine Mitbewohnerin wird gesucht Rambaum No. 1233

27. Pfaffeng. 827. werd. Glacee-Handschuhe i. a. Farb. sauber u. schnell gewasch.

28. Der Finder einer gestickten Kindertasche nebst einem Paar dito karirten Hosen i. e. weißen Tuche wird ersucht selbiges Poggenpfuhl No. 236. gegen angemessene Belohnung abzugeben.

29. Ein guter Schneider wünscht außer dem Hause beschäftigt zu werden. Zu erfragen hinter Adlers-Brauhaus, Bärenhof No. 6.

Vermiethungen.

30. Stuben mit auch ohne Meubeln sind Heil. Geistg. 779. sogleich zu verm.

31. Breitg. 1196. sind gl. oder z. Dominik mehr. Stub. m. Meub. zu verm.

32. Kassubschenmarkt No. 889. ist eine Stube, Küche, Boden zu vermiethen.

33. Breiteg. 1218. ist 1 meubl. Stube nach vorne, f. d. Dominiksz. zu verm.

34. Heil. Geistgasse, ohnweit dem Glockenthor, No. 1974. sind 2 Stuben mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

35. Röpergasse 473. ist ein freundl. Logis: aus Saal, Gegenstube, Kab., Küche u. s. w. best. z. 1. Octbr., u. 1 Stube, Kab. m. Meub. währ. d. Dominiksz. z. v.

36. **Breitgasse № 1133.** ist eine Unterwohnung mit eigener Thüre, die seit vielen Jahren zum Ladengeschäft benutzt worden, zur nächsten Ziehzeit zu vermiethen. Daselbst wird auch eine Untergelegenheit in der Frauengasse mit 3 Stuben, gewölbt. Keller ꝛc. zur Miethe nachgew.

37. In Neufahrwasser, Sasperstraße 163., ist 1 Wohn. an Badeg. zu verm.

38. In dem neu erbauten Hause Schmiedegasse ist die Belle-Etage zu vermiethen. Das Nähere No. 297.

39. Mattenbuden No. 261. ist eine Unterwohnung, bestehend aus Hinter- und Vorderstube, Küche und Seiten-Gebäude zum Oktober d. J. rechter Ziehzeit zu vermiethen. Zu erfragen Ohra No. 101.
40. Naueng. No. 893. s. 2 Etag. jede von 2 bis 3 dec. Stuben m. Seiteng Küche, Kell., Boden u. Apart. zu verm. u. des Nachmitt. v 4 Uhr ab zu befrag.
41. Jacobsthor No. 914. ist ein Stall wo 5 Officier-Pferde gestanden zu v.
42. Breiteg. No. 1195. sind 3 u. 4 Zimm. z. Michaeli a. gleich zu vermieth.
43. Am grünen Thore gr Hosenähergasse 680. ist ein freundl. Logis von zwei Zimmern für 16 Rthlr. halbjährlich zu vermiethen. Daselbst sind auch Stuben mit auch ohne Meubeln an Einzelne zu vermiethen.
44. Breitg. 1043. sind zwei meublirte Zimmer einzeln oder vereinigt zu verm.
45. 2 St., K., B. Breitg. u. 1 St., K., B. Matzkauscheg. 416. sind zu verm.
46. Hundegasse 304. ist ein meubl. Saal mit Nebenstube zu vermiethen.
47. Fleischergasse 152. ist eine Hangestube mit Meubeln gleich zu vermiethen.
48. Zum Dominik sind mehrere Stuben zum Geschäft z. v. Langgasse No. 371.
49. Die Unter- und Hange-Etage des Hauses Heil. Geistgasse No. 939. aus 4 Zimmern, Kammern, Keller, Hofplatz und Appartement bestehend, ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfragen.
50. 4. Damm No. 1535., parterre nach hinten, sind zwei tapezirte Zimmer, mit auch ohne Meubl. u. Aufwart. eign. Comod. u. Holzgelaß zu Michaeli zu vermieth.

A u c t i o n e n.

51. Mittwoch, den 22. Juli c., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., eine Parthie **neue Kleidungsstücke**, als: Tuchene Röcke mit Seiden- und Camlottfutter, dito Fracks, Palletots und Ueberziehröcke, Drillich-Sommerröcke und dito Hosen, Hosen in Tuch, Bukskin, Cord und Huntingcloth, Atlas-, seidene, Wollenzeug- und Piquee-Westen. — Circa 500 Flaschen preiswürdigen Madeira, Malaga, Muscat und Rum und **eine Parthie Cigarren** mittlerer Qualität auf niedrigst mögliche Preise, öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige ladet hiezu ein der

Auctionator J. T. Engelhard.

52. Freitag, den 24. Juli c., Nachmittags 4 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung die zum Hofbesitzer Herrn Duncke zu Heubude hingebrachten: 1 Fuchs-Stute, 1 Spazierwagen, 1 Arbeitswagen und 1 Wanduhr, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern. Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

53. Hochländisches büchen Brennholz, à Klafter 7 rtl. 5 sg. mit Anfuhre, wird verk. in d. Niederlage Schäferei 38., neb. d. Seepackh. J. F. Herrmann, Wwe.
54. Ein leichter, sehr gut conservirter Verdeckwagen und ein Paar große starke Wagenpferde, Rappstuten, 10 und 11 Jahre alt, englisirt, stehen vorstädtschen Graben No. 2035. zum Verkauf und können daselbst in den Morgenstunden von 9 bis 11 Uhr besehen werden.

55. Eine ganz gute Haustreppe ist zu verkaufen Fischerthor 135.

56. Zwei große und feste Fensterköpfe nebst dazu gehörigen Doppelfenstern stehen billig zum Verkauf Burgstraße No. 1664. im Hofe daselbst.

57. **Der letzte Rest**
von Jaconetts, Balzarin, Plaids- und Mousselin de lain-Tüchern,
seidenen Cravattentüchern à 5 sgr.
seidenen Taschen-Tüchern, Buckskin, Casimir-Westen u. a. m. ist nochmals zurückgesetzt bei Michaelson, Langgasse 530.

58. **J. von Niessen, Langgasse № 526.**
empfiehlt sein durch neue Zusendungen wohl assortirtes Waarenlager. Eine bedeutende Auswahl schw., woll. u. **seid. Franzen**, neuester Desseins, so coul. u. abschattirte, wie auch **Bes.-Borden** zu Damenkleidern, **Wiener Flor- u. Zwirnhandsch.**, echt engl. Strick-Baumwolle, weiß. u. coul. Nähg., engl. Hanfzwirn u. Knöpfe aller Art.

59. Frische Limonen, haltbare Citronen, Pommeranzen, süße Apfelsinen und diverse ächte Mineralwasser, als schl. Obersalz, Eger Franzen, Marienbader Creutz, Selters, Geilnauer, Püllnaer und Saidschützer Bitter-Brunen, erhält man billig bei
Jantzen, Gerbergasse No. 63.

60. Glatte und gemusterte Hauben-Netts, weiße und schwarze englische Spitzen werden zu sehr billigen Preisen verkauft bei J. J. Solms,
Brodbänkengasse No. 656.

61. Meine auf der **jüngsten Frankfurt a. O. Messe** persönlich eingek. Waaren sind bereits eingetroffen, u. empfehle ich die neuesten Oberröcke, Beinkleider, Westen, Atlas-Shawls a $1\frac{1}{8}$ Rtlr., Regenschirme a 20 Sgr. rc. zu auffallend bill. Preis. Der Verkauf find. 2ten Damm 1289. bei W. Aschenheim statt.

62. Ein Grundstück auf der Altstadt, nebst Stall u. Hofplatz, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Faulgraben No. 965.

63. Einige Meubeln sind Versetzungs halber bill. z. v. Poggenpfuhl 200. 1. T. h.

64. 2. u. mahagoni Komod. birk. Waschts. eichener. Tisch st. b. z. v. Böttchg. 250.

65. Ein Jagdwagen u. 1. p. Geschirre mit Neusilber sind z. v. Fleischerg. 152.

66. Ein groß. schön. nußbaum. Wäschschrank ist Hundeg. No. 270 z. v.

67. Von der **Frankfurt a/O.-Messe** retournirt, zeige ich den Empfang der neuen Waaren ergebenst an, und fühle mich veranlaßt, nachstehende Gegenstände als überaus billig und preiswürdig zu empfehlen, wie die neuesten Haubenbänder a 1 u. $1\frac{1}{2}$ sgr., Luzie-Kragen a $2\frac{1}{2}$ sgr., seid. Basttücher a 4 sgr., Striche a 8 pf., Spitzen la Colonia a 2 pf. Auch soll der letzte Rest feiner Glacee-Handschuhe, die 10 sgr. gekostet haben, für 3 sgr. verkauft werden bei:

M. W. Goldstein, 1. Damm No. 1118.

68. Zwei starke Lagerfässer a 440 Q. u. etliche Syrupfastagen sind billig zu haben Poggenpfuhl No. 236. der Petri Kirche gegenüber.

69. Ein pol. Sopha 7, ein dito Tisch 5, ein 2 thürg. Kleiderspind 5, ein 1 thürg. dito 3, ein eichen pol. Waschtisch 2½ Rthlr. ist Fraueng. 874. z. Verkauf.

70. Scheibenritterg. 1259 sind 6 polirte Rohrstühle, 2 polirte Nachtstühle z. v.

71. Seidene, breite u. seid. **abschattirte Kleiderfranzen** 1½ sgr. pro Elle, Kameelgarnfranzen 1 sgr. pro Elle, schwarz u. weiße **Perlmutter-Knöpfe** 12 Dtzd. 10 sgr. empfiehlt Kupfer Breitegasse 1227.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

72. Das in der Seifengasse, Wasserseite, sub Servis-No. 952. gelegene Grundstück, aus einem in Fachwerk erbauten, 3 Etagen hohen Wohnhause mit 5 heizbaren Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller und Apartement bestehend, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 23. Juli d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden. Das Grundstück ist mit einem nach der Langenbrücke zu errichtenden Ausbau, wie solcher bereits bei mehreren anderen Grundstücken besteht, für ein Ladengeschäft ganz vorzüglich geeignet. Bedingungen und Besitzdokumente sind einzusehen bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

73. Oeffentliche Vorladung.

Die verehelichte Kaufmann Krüper, Emilie Dorothea Laura geborne Schmidt zu Klein-Waldorf bei Danzig, hat gegen ihren Ehemann, den Kaufmann Carl Heinrich Krüper aus Neufahrwasser, welcher sich am 25. Juli 1844 aus letzterem Orte heimlich entfernt hat, wegen böslicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt. Auf ihren Antrag wird der Letztere, da sein Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt worden ist, hiemit öffentlich aufgefordert, zu ihr zurückzukehren und in dem zur Klagebeantwortung auf

den 30. September d. J., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Weißermel und dem Herrn Auscultator Hobrecht hier anberaumten Termine seine Entfernung zu rechtfertigen und die Klage zu beantworten. Erscheint er in diesem Termine nicht, so werden alle von seiner klagenden Ehefrau angeführten Thatsachen in contumaciam für zugestanden erachtet und demgemäß die Ehe wegen böslicher Verlassung getrennt und der Beklagte als schuldiger Theil erachtet werden.

Marienwerder, den 3. Juni 1846.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.